

Anlage B

Protokollauszug Sitzung der AG Jugendarbeit am 13.06.2013

TOP 3. Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“ – Vorstellung und Diskussion

Herr Schmitter stellte als Trägerverein das Projekt kurz vor und übergab dann das Wort an den Leiter des Projektes Herrn Weiß.

Durch Herrn Weiß erfolgte eine Präsentation des Projektes, die mit der Niederschrift ausgereicht wird.

Diskussion:

Herr Wegener schlug vor, dass jedes Mitglied der AG das Training im Dessau-Center besuchen kann. Im Folgenden ging er noch einmal auf die Stellungnahme der Verwaltung ein. Inhaltlich ist der Kinder- und Jugendzirkus eine tolle Sache. Aber es wäre ein zusätzliches Angebot, es entstehen zusätzliche Kosten, es gibt hierfür noch keinen Beschluss und keine planerische Grundlage. Der Kinder- und Jugendzirkus ist nicht Bestandteil der Jugendhilfeplanung.

Herr Spengler: Dieses Projekt hätte bereits vor zwei Jahren im Rahmen der Jugendhilfeplanung auf den Tisch gehört.

Herr Schmitter: Das Projekt „raxli-faxli“ wurde im Rahmen der Jugendhilfeplanung als ein Angebot des Kiez mit benannt.

Herr Folta / Frau Theune: Das Projekt wurde irrtümlich als Bestandteil und Teil des Nordklubs (Personalstellen) zugeordnet.

Herr Wegener: Das Training im Dessau-Center findet am Nachmittag statt. Was passiert am Vormittag.

Herr Weiß: Hauptsächlich Verwaltungsarbeit sowie Neigungsunterricht an der Regenbogenschule und weitere Kurse an Schulen.

Herr Wegener: Das Training bzw. Auftritte finden teilweise in Bereichen z. B. Bildungszentrum Dessau (kommerzieller Bildungsträger) statt, wo eigentlich andere zuständig sind. Warum werden keine Teilnehmerbeiträge erhoben.

Frau Perl: Bildungsangebote tangieren auch den Bereich der Jugendhilfe.

Herr Schmitter: Er schlägt vor, das Projekt vorerst bis 2014 weiter zu führen und dann zu evaluieren. In diesem Zeitraum sollte versucht werden Drittmittel zu akquirieren.

Herr Wegener: Damit schieben wir das Problem nur vor uns her. Er verweist auf die Variante 3 (Einbindung in bestehende oder geplante Einrichtung). Alles andere ist illusorisch, weil zusätzlich (Hinweis auf mittelfristige Finanzkürzungen des LSA).

Herr Weiß: An eine Einrichtung angegliedert mit Anteilen Zirkusarbeit möchte er nicht mehr.

Um das Thema abzuschließen schlug **Herr Spengler** vor, über die möglichen Varianten, die in der Stellungnahme der Verwaltung aufgeführt sind, einzeln abzustimmen.

Variante 1: Dafür 6

Variante 2: Dafür 0

Variante 3: Dafür 1

Die Verwaltung soll eine Beschlussvorlage für den JHA am 09.07.2013 mit der Empfehlung der AG für die Variante 1 vorbereiten (Einbringer ist der Vors. des JHA).